

Einfach zum Mitsingen



Eine Auswahl aus der Liedermappe der 3er-Gitarrenrunde Pfadfindergilde Graz "St. Georg"

- Jamboreelied** (FF 126, ThoFi [501](#))
- B.P.-spirit** (FF 134, ThoFi [532](#))
- Wir lagen vor Madagaskar** (FF 140, ThoFi [706](#))
- Da sprach der alte Häuptling der Indianer** (ThoFi [703](#))
- Marmor, Stein und Eisen bricht** (LB1 90, ThoFi [177](#))
- Aber Bitte Mit Sahne** (ThoFi [103](#))
- Griechischer Wein** (LB2/45, ThoFi [106a](#))
- Über den Wolken** (LB1/128, ThoFi [122](#))
- Geisterreiter / Ghost Riders** (ThoFi [510](#), FF 144)
- Country Roads** (LB1/16, ThoFi [221](#))
- Sloop John B** (LB1/116, ThoFi [226](#))
- Kein Schöner Land** (ThoFi [530](#))
- Nun Brüder dieses Lebewohl** (ThoFi [531](#))



(Alexej von Stachowitsch; Zum 7. Weltjamboree in Bad Ischl 1951 sangen Pfadfinder aus aller Welt dieses Lied)

1.

Brüder [G]auf und hört die Melo- []die:_
Österreich [D7]ruft die Welt zum 7. Jambo- [G]ree._
Mags auch []wetterleuchten ringsum- []her,_
freut euch [D7]mit uns nehmt es nicht zu [G]schwer.

Refrain:

Es klingen [C]Lie-der, []~ sie klingen [G]weit in alle Welt, []~
sie rufen [D7]jeden dems gefällt, []~ zum Jambo- [G]ree,
und heute [C]wie-der []~ liegt alles [G]Glück in unserm Zelt []~
und über [D7]uns die Wache hält, []~ der Chief Bi- [G]Pi._

2.

Brüder auf jetzt ist zum Warten keine Zeit:
Setzt die Freundschaft gegen Haß und gegen Streit.
Brüder, wenn einmal die äußre Hülle fällt,
zeigt sichs, wer noch zum Gesetz der Lilie hält.

Ref: Es klingen Lieder...

3.

Brüder auf, nun reicht die Jugend sich die Hand
über Grenzen, übers Meer und über Land.
Brüder, heißts auch einmal auseinander gehn,
unser Bund der jungen Herzen bleibt bestehn.

B.P. = Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung

1.

I've got the [E]B.P.-spirit []right in my head, [H7]right in my head, [E]right in my head, I've got the []B.P.-spirit []right in my head, [H7]right in my head to [E]stay.

2.

I've got the B.P.-spirit deep in my heart to stay.

3.

I've got the B.P.-spirit around my feet to stay.

4.

I've got the [E]B.P.-spirit []right in my head, [H7]deep in my heart, [E]around my feet, I've got the []B.P.-spirit []all over me, [H7]all over me to [E]stay.

(Seemannslied)

1.

Wir [E]lagen vor Mada- []gaskar und [H7]hatten die Pest an [E]Bord
in den []Kesseln faulte das []Wasser, und [H7]täglich ging einer über [E]Bord.

Refrain:

A-hoi, A- [A]hoi, Kame- [E]raden, a- [H7]hoi, a- [E]hoi.
Leb wohl, leb [A]wohl, schönes [E]Mädel, leb [H7]wohl, leb [E]wohl!
Ja wenn das [A]Schifferklavier an [E]Bord erklingt,
ja da []sind die Matrosen so [H7]still, ja so still,
weil ein [E]jeder nach seiner []Heimat sich sehnt,
die er [H7]gerne einmal wiedersehen [E]will. ~

2.

Wir lagen schon vierzehn Tage, kein Wind in die Segel uns pfiff.
der Durst war die größte Plage, dann liefen wir auf ein Riff.

3.

Der Hein, der war der Erste, der soff von dem faulen Faß.
Die Pest gab ihm das Letzte und wir ihm ein Seemannsgrab.

Rtm: 4/4 - Betonung auf 1 ~ 3 4 1 ~ 3 4 --- Verstärkung durch Klatschen in den Pausen ... 3 4 1 ...

Refrain: Betonung auf 1 und 3... 1 ~ 3 ~ ... Verstärkung in Wiederholung wenn eine Hälfte der Sänger das "Uff! ~ " wiederholt..

1.

Schön war [A]sie, ~ die Prä- [D]rie, ~ alles [D]war ~ wunder- [E7]bar, ~
da kam [A]an ~ weißer [D]Mann, ~ wollte [E7]bau'n ~ Eisen- [A]bahn. Yip! ~ [D]Yip! ~
Yip!

Refrain:

//: [A]Da sprach der [D]al- {A}te [E7]Häuptling der In- [A]dia-ner:
[A]Wild ist der [D]Wes- {A}ten, [E7]schwer ist der Be- [A]ruf. ~ [D]Uff! ~ ://
[D]Uff! ~ [D]Uff! ~ [D]Uff! ~

2.

Böse [A]geht er nach Haus, und er gräbt Kriegsbeil [E7]aus.
Seine [A]Frau nimmt ihm [D]keck Kriegsbeil [E7]und Lasso [A]weg. Yip! ~ [D]Yip! ~
Yip!
Ref: Da sprach der alte...

3.

Häuptling [A]schrie ziemlich laut, fuhr fast aus roter [E7]Haut.
Seine [A]Frau nahm sich [D]Pfeil, stach ihn [E7]ins Hinter- [A]teil. Yip! ~ [D]Yip! ~ Yip!
Ref: Da sprach der alte...

4.

Eisen- [A]bahn spuckte Dampf, Häuptling kam, wollte [E7]Kampf,
weißer [A]Mann sprach: Komm [D]her, Du wirst [E7]gleich Konduk- [A]teur! Yip! ~ [D]
Yip! ~ Yip!
Ref: Da sprach der alte...

Kondukteur = Schaffner

(Drafi Deutscher / Christian Bruhn)

{Intro: A,A,E,A}

1. {A,A,E,A // A,A,E,A}

**Weine nicht wenn der Regen fällt, dam dam, dam dam.
Es gibt einen der zu dir hält, dam dam, dam, dam.**

Refrain: {A,D,E,A // A,D,E,A}

**Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht.
Alles, alles geht vorbei, doch wir sind uns treu!**

2. {A,A,E,A // A,A,E,A}

**Kann ich einmal nicht bei dir sein, dam dam, dam dam,
denk daran du bist nicht allein, dam dam, dam dam.**

Refrain: {A,D,E,A // A,D,E,A}

**Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht.
Alles, alles geht vorbei, doch wir sind uns treu!
Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht.
Al-les, alles,alles geht vorbei, doch wir sind uns treu!**

3. {A,A,E,A // A,A,E,A}

**Nimm den golden Ring von mir, dam dam, dam dam,
denk daran, ich gehör zu dir, dam dam, dam dam.**

Refrain:

(Udo Jürgens)

{Orig: F-Dur; Chords: Fis=355433, (5)=5.Bund, (7)=7.Bund, (9)=9.Bund}

1.

Sie [E]treffen sich täglich um []viertel nach drei, ah ah [A]ah oh [E]yeah
 Am [E]Stammtisch im Eck in der []Konditorei, ah ah [A]ah oh [E]yeah
 Und [A(5)]blasen zum Sturm auf das [E]Kuchenbuffet,
 auf [A(5)]Schwarzwälder Kirsch und auf [H(7)]Sahne-Baiser, [~]
 Auf [E]Früchteeis, Ananas, [A(5)]Kirsch und Ba-nane,
 [~ A B H]~ aber bitte mit [E]Sahne!

2.

Sie [E]schwatzen und schmatzen, dann []holen sie sich, ah ah [A]ah oh [E]yeah
 Noch [E]Buttercremetorte und []Bienenstich, ah ah [A]ah oh [E]yeah
 Sie [A]pusten und prusten, fast [E]geht nichts mehr rein,
 Nur ein [A]Mohrenkopf höchstens, denn [H]Ordnung muß sein [~]
 Bei Mat- [E]hilde, Otilie Ma- [A]rie und Lili-ane,
 [~ A B H] ~ aber bitte mit [E]Sahne!

3.

Und das [E]Ende vom Lied hat wohl []jeder geahnt, ah ah [A]ah oh [E]yeah
 Der [E]Tod hat reihum sie dort []abgesahnt, ah ah [A]ah oh [E]yeah
 Die Hinter- [A]bliebenen fanden vor [E]Schmerz keine Worte,
 Mit [A]Sacher- und Linzer- und [H]Marzipantorte [~]
 Hielt als [E]letzte Liliane ge- [A]treu noch zur Fahne,
 [~ A B H]~ aber bitte mit [E]Sahne! {F Fis}

4.

Doch auch [Fis]mit Liliane war es []schließlich vorbei, ah ah [H]ah oh [Fis]yeah
 Sie [Fis]kippte vom Stuhl in der []Konditorei, ah ah [H]ah oh [Fis]yeah
 Auf dem [H(7)]Sarg gab's statt Kränzen ver- [Fis]zuckerte Torten,
 Und der [H(7)]Pfarrer begrub sie mit [Cis(9)]rührenden Worten, [~]
 Daß der [Fis]Herrgott den Weg in den [H(7)]Himmel ihr bahne,
 [~ H C Cis]~ aber bitte mit [Fis]Sahne!

Outro:

[Fis]Noch ein Tässchen Kaffee? Aber bitte mit []Sahne!
 []Noch ein kleines Baiser? Aber bitte mit []Sahne!
 []Oder soll's vielleicht doch 'n Keks sein? Aber bitte mit []Sahne!

(Udo Jürgens)

{LB2=d-moll}
 {Rtm 4/4: B-234-B-234 mit Wechselbass}

{VS1 (gezapft): <E A C e...e f e D C D e ...C H A>

{VS2 (B-234-B-234): a,a,E7,a, a~ (da-da-da-da), a (dam)~,a~ (Es war schon...)}

**1. Es war schon [a]dunkel, als ich durch []Vorstadtstraßen
 []heimwärts {C}ging. []~ da-da-da-da []dam~**

**[] Da war ein []Wirtshaus, aus dem das []Licht noch auf den
 []Gehsteig {G}schien. [E7]~ Ich hatte [a]Zeit und mir war
 [E7]kalt, drum trat ich [a]ein. ~[]~ da-da-da-da []dam~**

**[] Da saßen [a]Männer mit braunen []Augen und mit
 []schwarzem {C}Haar. []~ da-da-da-da []dam~**

**[] Und aus der []Jukebox erklang Mu-[]sik, die fremd und
 []südlich {G}war. [E7]~ Als man mich [a]sah, stand einer
 [E7]auf und lud mich [a]ein. []~**

Refrain:

[F]Griechischer []Wein ~[]ist so wie das []Blut der Erde.

[C]Komm', schenk' mir []ein ~[]und wenn ich dann []traurig werde

[G]liegt es da-[]ran, ~[] daß ich immer []träume von da-[C]heim.

[] Du mußt ver- [C7]zeih'n. _ []~

[F]Griechischer []Wein ~[]und die altver-[]trauten Lieder.

[C]Schenk' noch mal []ein, ~[] denn ich fühl' die []Sehnsucht wieder.

[G]In dieser []Stadt ~[] werd' ich immer []nur ein Fremder

[a]sein,~ [E7]~ und al-[a]lein. ~[]~ da-da-da-da []dam~

**2. [] Und dann er-[a]zählten sie mir von []grünen Hügeln,
 []Meer und {C}Wind, []~ da-da-da-da []dam~**

**[] von alten []Häusern und jungen []Frauen, die al-
 []leine {G}sind, [E7]~ und von dem [a]Kind, das seinen
 [E7]Vater noch nie [a]sah. ~[]~ da-da-da-da []dam~**

**[] Sie sagten [a]sich immer wieder: []Irgendwann geht
 []es zu- {C}rück. []~ da-da-da-da []dam~**

**[] Und das Er-[]sparte genügt zu []Hause für ein
 []kleines {G}Glück. [E7]~ Und bald denkt [a]keiner mehr da-
 [E7]ran, wie es hier [a]war. []~Griechischer Wein....**

(Reinhard Mey)

{VS: a,D,G,}

1.

[~] Wind nord/ost, Startbahn null [a]drei ~ [D]bis hier hör ich die Mo-[G]toren
 [] Wie ein Pfeil zieht sie vor-[a]bei~ [D]und es dröhnt in meinen [G]Ohren
 [~] Und der nasse Asphalt [a]bebt~ [D]wie ein Schleier staub der [G]Regen
 [] Bis sie abhebt und sie [a]schwebt~ [D]der Sonne ent-[G]gegen

Ref.

[~] Über den [a7(002010)]Wolken [D]muss die Freiheit wohl [G]grenzenlos sein
 [] Alle Ängste alle [a]Sorgen, sagt man [D]blieben darunter ver-[G]borgten, und dann
 [C]würde was uns gross und [G]wichtig erscheint [D]plötzlich nichtig und [G]klein

2.

[~] Ich seh ihr noch lange [a]nach [D]seh sie die Wolken er-[G]klimmen
 [] Bis die Lichter nach und [a]nach [D]ganz im Regengrau ver-[G]schwimmen
 [~] Meine Augen haben [a]schon [D]jenen winz'gen Punkt ver-[G]loren
 [] Nur von fern klingt mono-[a]ton [D]das Summen der Mo-[G]toren

Ref: Über den Wolken ...

3. {G,a,D,G}

Dann ist alles still ich geh Regen durchdringt meine Jacke
 Irgendjemand kocht Kaffee in der Luftaufsichtsbaracke
 In den Pfützen schwimmt Benzin schillernd wie ein Regenbogen
 Wolken spiegeln sich darin ich wär gern mitgeflogen

Ref: Über den Wolken ...

(Orig. by Stan Jones - (c)1949 Johnny Cash)

1.

Es [a]war in einer []Regennacht, Wind [C]pfiß durch die Prä- []rie_ []~ []~
 Die [a]Cowboys saßen []dicht gedrängt, nur [C]Whisky wärmte []sie_ []~ []~
 Ja, [a]Kerle sind es, []hart und zäh, für []sie gilt Colt und []Faust
 und [F]Sturm und Wind und []Wolkenbruch_ []~ sind []über sie ge- [a]braust... [.,,tacet]

Refrain:

Yip-pi-ai- [C]ay,_ [.,] Yip-pi-ai-[a]ho,_ [.,] //
 Die [F]Nacht_ []gei-ster []ziehn_ []~ vor- [a]bei. [.,]

2.

Da [a]tritt der Teufel []in den Kreis und [C]winkt dem einen []zu,_ []~ []~
 der [a]wendet sich ver- []zweifelt um und [C]sucht beim Himmel []Ruh._ []~ []~
 Zu den [a]Sternen will er []flüchten, zur []Sonne will er []fliehn.
 doch [F]alle Sterne []werden bleich, []~ die []Sonne will ver- [a]glühn... [.,,tacet]

Ref...

3.

Es [a]öffnen sich die []Himmel weit, und [C]Reiter komm'n aus []Höh'n,_ []~ []~
 (und) [a]Feuer bricht aus []Pferdenüstern, [C]rauhe Winde []wehn._ []~ []~
 Der [a]tote Cowboy []wird genommen, []keiner wird ge- []fragt.
 Und [F]donnernd geht es []aufwärts_ []~ in []wilder toller [a]Jagd... [.,,tacet]

Ref...

Die [F]Nacht_ []gei-ster []ziehn_ []~ vor- [a]bei. [.,]
 [F]Nacht_ []gei-ster []ziehn_ []~ vor- [a]bei. [.,]
 [F]Ghost- []riders []in_ the [a]sky_

An old cowboy went riding out one dark and windy day....
 Upon a ridge he rested as he went along his way....
 When all at once a mighty herd of red eyed cows he saw....
 A-plowing through the ragged sky and up the cloudy draw....

Their brands were still on fire and their hooves were made of steel...
 Their horns were black and shiny and their hot breath he could feel...
 A bolt of fear went through him as they thundered through the sky...
 For he saw the Riders coming hard and he heard their mournful cry.... // Yippie yi Ohhhhh! // Yippie yi Ayyyyy! // Ghost Riders in the sky!

Their faces gaunt, their eyes were blurred, their shirts all soaked
 He's riding hard to catch that herd, but he ain't caught 'em yet...
 'Cause they've got to ride forever on that range up in the sky...
 On horses snorting fire.... // As they ride on hear their cry...

As the riders loped on by him he heard one call his name...
 If you want to save your soul from Hell a-riding on our range,
 Then cowboy change your ways today or with us you will ride,
 Trying to catch the Devil's Herd, across these endless skies... // Yippie yi Ohhhhh! // Yippie yi Ayyyyy! // Ghost Riders in the sky! // ...

(John Denver)

{VS: G,,D,, C,,G, }

1.

Almost [G]heaven, [e]~ West Virgin-[]-ia
 [D]~ Blue Ridge []Mountains, [C]Shenandoah [G]River
 []~ Life is [G]old there, [e]older than the [h]trees
 [D]Younger than the [D7]mountains, [C]growing (flowing) like a [G]breeze.

Ref:

Country [G]roads, []~ take me [D]home
 []~ To the [e]place []~ I be-[C]long
 []~ West Vir-[G]ginia, []~ mountain [D]mama
 []~ Take me [C]home, []~ country [G]roads. []

2.

All my [G]memories [e]~ gather 'round []her
 [D]~ Miner's []lady, [C]stranger to blue [G]water
 []~ Dark and [G]dusty, [e]~ painted on the [h]sky
 [D]Misty taste of [D7]moonshine, [C]teardrop in my [G]eye.

Refrain: Country Roads ..

3. (Mel2)

[e]I hear her [D]voice, in the [G]morning hour she []calls (to) me
 The [C]radio re- [G]minds me of my [D]home {D4}far a- [D]way
 And [e]driving down the [F]road I get a [C]feel-ing that I_ [G]should 've been home_
 [D]Yesterday_ []~ yester- [D7]day []

Country [G]roads, []~ take me [D]home
 []~ To the [e]place []~ I be-[C]long
 []~ West Vir-[G]ginia, []~ mountain [D]mama
 []~ Take me [C]home, []~ country [G]roads. []
 ~ Take me [D]home, []~ country [e]roads. []
 ~ Take me [D]home, []~ country [e(7)]roads. []
 ~ Take me [D(5)]home, [C(3)]~ country [G(3)]roads. []
 (fade...) ~ Take me [D]home, _ [C]~ coun-try [G]roads_____

(Traditional, by the Beach Boys)

LB1: G-Dur

{VS: D .D4, D, D .D4, D}

1.

**We [D]come on the Sloop John [B. ~ My [grand-fa-ther and [me ~
A- [round Nas-sau [town we did [A]roam ~ [A7] ~
Drinking all [D]night ~ [D7]~ Got in-to a [G]fight~ [e]~
Well, I [D]feel so broke up [A]~ I want to go [D]home~ []~**

Ref:

**So [D]hoist up the John B.'s [sails~ [See how the main sail [sets~
[Call for the Captain a- [shore and let me go [A]home ~
[A7]~ Let me go [D]home ~ [D7]~ I want to go [G]home, {G4}yeah, [e]yeah
Well, I [D]feel so broke up [A]~ I want to go [D]home ~ [] ~**

2.

**The [D]first mate he got [drunk ~ He [broke in the Captain's [trunk ~
The [constable had to [come and take him a- [A]way~ [A7] ~
Sheriff John [D]Stone~ [D7] Why don't you leave me a- [G]lone~, {G4}yeah, [e]yeah
Well, I [D]feel so broke up [A]~ I want to go [D]home~ []~**

Ref:

**So [D]hoist up the John B.'s [sails~ [See how the main sail [sets~
[Call for the Captain a- [shore and let me go [A]home ~
[A7]~ Let me go [D]home ~ [D7]~ I want to go [G]home, {G4}yeah, [e]yeah
Well, I [D]feel so broke up [A]~ I want to go [D]home ~ [] ~**

3.

**The [D]poor cook he caught the [fits~ and [threw 'way all o' my [grits ~
And [D]then he took and he [ate up all of my [A]corn~ [A7] ~
Let me go [D]home ~ [D7] Why don't you let me go [G]home ~ [e]~
This [D]is the worst trip [A]~ I've ever been [D]on**

constable [ˈkɒnst(e)bl] (BRIT) Polizist

{Chords: G,D,G,D /: G,D,G :/
alternativ: A,E,A,E /: A,E,A :/ }

1.

**Kein schöner Land in dieser Zeit,
als das unsre weit und breit,**

/: wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendzeit. :/

2.

**Da haben wir so manche Stund'
gesessen da in froher Rund'**

/: und taten singen; die Lieder klingen im Eichengrund. :/

3.

**Daß wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,**

/: Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad'. :/

**4. Jetzt, Brüder, eine gute Nacht,
der Herr im hohen Himmel wacht;**

/: in seiner Güten uns zu behüten ist er bedacht. :/

Pfadfinderlied, Orig: Auld Lang Syne, Traditional Scottish

{Chords: F,C,F,B // F,C,B,F}

1.

**Nun Brüder dieses Lebewohl, soll es für immer sein?_
Ein Abschied ohne Wiederkehr, der läßt uns traurig sein._
Wir sagen uns: "Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn gut Pfad!"
Wir sagen uns: "Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn gut Pfad!"**

2.

**Nehmt Abschied, Brüder, ungewiß ist alle Wiederkehr,
die Zukunft liegt in Finsternis und macht das Herz uns schwer.
Der Himmel wölbt sich über Land, ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand, leb wohl, auf Wiedersehn!**

3.

**Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis, das Leben ist kein Spiel.
Nur wer es recht zu leben weiß, gelangt ans große Ziel.
Der Himmel wölbt sich über Land, ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand, leb wohl, auf Wiedersehn!**

Should auld acquaintance be forgot, // And never brought to mind?
Should auld acquaintance be forgot, // And days of auld lang syne?
And days of auld lang syne, my dear, // And days of auld lang syne.
Should auld acquaintance be forgot, // And days of auld lang syne?

And ther's a hand, my trusty friend, // And gie's a hand o' thine;
We'll tak' a cup o' kindness yet, // For auld lang syne.
For auld lang syne, my dear, // For auld lang syne,
We'll tak' a cup o' kindness yet, // For auld lang syne.